

LUCAS 2004  
27. INTERNATIONALES KINDERFILMFESTIVAL  
19.-26.09.2004

## Weiß der Teufel

ert v Pro

Tschechische Republik 2003  
Regie: Roman Vvra  
Spielfilm  
98 Minuten

empfohlen ab 6 Jahren

### Die Geschichte

Als König Dubromil nach langen Jahren des Krieges in sein Königreich zurückkehrt, herrscht dort schreckliche Armut. Die Kassen sind vollkommen leer, die Bürger arm und vergrämt. Auch sein Minister steht nicht mehr treu ergeben hinter ihm und plant insgeheim schon Dubromils Nachfolge.

Die Kruterfrau Apollonia aber hatte einen Traum: Ein Held auf einem Esel würde kommen und das Königreich retten. Zudem würde er sich in Anitschka, die Tochter des Königs, verlieben. Und tatsächlich taucht kurze Zeit später Philipp auf – auf einem Esel! Angetan von Anitschka heuert er als Koch am Hofe des Königs an. Die Liebe zwischen Anitschka und Philipp wird dort jedoch nicht gerne gesehen. Viel lieber würde Dubromil seine Tochter an einen reichen Prinzen verheiraten, um sein Reich zu retten. Sogar der Teufel sendet seinen trottelligen Neffen, um um Anitschkas Hand anzuhalten und die Pläne des Königs zu durchkreuzen. Als der jedoch klglich versagt, willigt Dubromil schließlich doch noch dem Verkauf seiner Seele ein. Philipp erfährt von dem Handel und macht sich ohne Anitschkas Wissen auf den Weg in die Hlle. Gewitzt wie er ist, will er alles daran setzen, den wahrhaft teuflischen Vertrag zu vernichten. Der Teufel durchschaut Philipp und jubelt ihm sogar noch selbst einen Vertrag unter, mit dem sich Philipp zu 10 Jahren Dienst in der Hlle verpflichtet.

Eine weitere Intrige am Hof des Königs führt dazu, dass der Dieb Quido die Macht übernimmt. Doch dank eines geschickten Manövers gelingt es Philipp gerade noch rechtzeitig, den Teufel zu überlisten. Die Verträge kommen nicht zustande, der Teufel muss von dannen ziehen und Philipp offenbart, dass er der Sohn von König Lumir ist. Der Hochzeit zwischen Anitschka und Philipp – und somit einem glücklichen Ende – steht nun nichts mehr im Weg.

### Hauptfigur

Philipp verhält sich anfangs eher ungewöhnlich für den Sohn eines Königs. Entspannt lässt er sich auf einem Floß über den Fluss treiben. Doch als er sich in Antschka verliebt und von dem Handel des Teufels mit dem König erfährt, setzt er alles daran, Dubromil zu retten. Er erweist sich immer mehr als der Held, den Apollonia prophezeit hatte. Seine Überlegenheit gegenüber dem Teufel gründet dabei nicht auf Stärke, sondern auf Witz und Klugheit.

### Standfoto



- Wie wird der Teufel in diesem Film dargestellt? Wie sieht die Hölle aus?
- Findest Du den Teufel in diesem Film eher Furcht erregend oder eher zum Lachen? Warum?
- Zeichne selbst ein Bild eines Teufels!

### Fragen und Anregungen

- Wie kann man Philipp beschreiben? Wie Anitschka?
- Welches Ziel setzt sich Philipp, nachdem er von dem betrügerischen Handel des Teufels mit König Dubromil erfahren hat? Wie versucht er, König Dubromil zu retten?
- Wie wird uns Quido vorgestellt? Was lässt sich schon aus seinem ersten Auftritt erahnen?
- Apollonia träumte, dass der Held auf einem Esel kommen würde. Wie sehen die großen Helden in anderen Märchen aus? Wie sieht dagegen Philipp aus? Ist er trotzdem ein richtiger Held?
- Zeichne ein Filmplakat für „Weiß der Teufel“!
- Welchen Titel hättest Du diesem Film gegeben?